

## Die MRH war auch in den Ferien aktiv

Text: Dani Schütz

Bevor sich die Männerriege Hettlingen in die Sommerferienpause verabschiedete, standen noch ein paar Höhepunkte des Vereinslebens auf dem Programm, denn der Juli begann streng:

Nach der Teilnahme am Regionaltourfest von Mitte Juni steht am Samstag, 2. Juli schon wieder ein Turnfest in der Agenda: Das Rebuturnfest in Hegi. Dieses alle zwei Jahre stattfindende Turnfest hat aber vorwiegend Plausch-Charakter. Zwar gibt es auch anstrengende Disziplinen zu meistern wie eine Stafette mit Velofahren ohne Pedalen – Rennen inkl. steiler Treppe – Sackhüpfen, aber bei vielen steht Glück und Geschicklichkeit im Vordergrund. Wie zum Beispiel beim Strohballen per Schubkarre über einen Hindernisparcours transportieren. Weil das zu einfach wäre, muss dies im Zweierteam geschehen, und jedes Teammitglied darf dazu nur eine Hand benutzen. Oder mit einer uralten Handsäge so schnell wie möglich einen Holzrugel vom Stamm ansägen, und dabei erst noch so genau ein vorgegebenes Gewicht treffen. Total gibt es zehn Plauschdisziplinen zu meistern, welche über das halbe Gemeindegebiet

verteilt sind. Auf der Tour von Posten zu Posten kommt man an den schönsten und lauschigsten plätzen von Hegi vorbei, und manch einer lernt diesen Ort mit ganz anderen Augen kennen und lieben. Bis zur Rangverkündigung wird im Festzelt geplaudert, gefeiert, gegessen. Die Heimfahrt mit dem Velo wird noch im Restaurant Wiesental für ein Schlumber Bier unterbrochen. Den letzten Turnabend vor der Ferienpause, den 7. Juli, verbringen die Aktiven im Schwimmbad: Volleyball spielen im Beachsand und anschliessend ein erfrischender Schwumm im Wasser, natürlich nach vorhergegangener gründlicher Dusche, um ja keinen Sand ins Schwimmbecken zu bringen. Beim Beachvolleyball haben wir unsere eigenen Regeln, denn anstatt wie üblich in Zweierteams spielen wir mit sechs Mann pro Feld. Und auch so ist das Vorwärtskommen im ungewohnten Sand anstrengend genug. Und der Ball kommt oft genug schneller zu Boden als die Spieler vom Fleck. Gleich am Folgetag, dem 8. Juli, trifft man sich wieder, diesmal zum Grillabend. Im herrlichen Ambiente der Gewächshäuser vom Pflanzencenter Aquilegia geniessen wir ein feines Steak vom Grill, natürlich mit der leckeren

Kräuterbutter von unserem Gönner-Mitglied Franz. Die Beilage zum Fleisch ist eine vielfältige Salatvariation, denn Salate sind Mitbringsel eines Teils der Ehefrauen der Männerriegler. Zum Dank (natürlich auch dafür, dass sie uns Männer jeden Donnerstag ins Training gehen lassen) sind sie natürlich auch zum Grillabend eingeladen. Der andere Teil der Ehegattinnen bringt statt Salat etwas Feines für das Dessertbuffet mit. Vor lauter gluschtigen Sachen in Form von Torten, Crêmen, Guetzelis und Früchten weiss man gar nicht wovon man sich bedienen soll. Am liebsten von allem, doch das würde den ohnehin schon mit Fleisch und Salaten gut gefüllten Bauch sprengen. Am letzten Donnerstagabend vor den Sommer-Schulferien, also am 14. Juli, treffen sich die Vereinsmitglieder mit ihren Fahrrädern im Dorf, um bei herrlichem Wetter gemeinsam zum Minigolfen Richtung Winterthurer Schützenweiher zu radeln. Die Temperaturen sind hoch, darum kühlt man sich im Schützenhaus zuerst mit einem kühlen Getränk ab. Erst danach versucht man den kleinen Ball an den Hindernissen vorbei ins Loch zu spielen. Dies gelingt mal mehr, mal weniger. Und bei einigen so ziemlich gar nicht. Aber was soll's,



**V.o.n.u.: Noch sieht's einfach aus. Lasst die Sägespäne fliegen! Ungewohntes Terrain. Ich bin bereit, der Ball kann kommen!**

der Plausch ist dennoch da. Nach dem Spiel geniessen die Spieler nochmals ein Getränk am Ufer des Weihers, und nicht wenige verköstigen sich gar noch mit einem Burger oder einer Bratwurst. Und weil die Heimfahrt nach Hettlingen auch gar lang vorkommt unterbrechen die Einen die Heimfahrt beim Restaurant Chaplin, um sich für die zweite Wegstrecke nochmals zu stärken. Dann endlich ist sie da, die wohlverdiente Ferienpause. Aber obschon während der Sommerferien der Turnbetrieb eigentlich ruht treffen sich ein paar Daheimgebliebene an den Donnerstagabenden zum Volleyballspiel auf dem roten Platz hinter der Mehrzweckhalle.

Und da dies Spiel nicht unter Männerriege läuft sind auch die Lebenspartnerinnen herzlich eingeladen mitzuspielen. In den gemischten Teams wird viel gelacht, aber auch ernsthaft gespielt, und oft sind herrliche Spielzüge und spannende Ballwechsel zu beobachten. Mangels Restaurants im Dorf, welche nach 22 Uhr geöffnet haben, muss zum gemütlichen Ausklang in den Frohsinn nach Dägerlen oder ins Wiesental in Ohringen disloziert werden. Und an jenem Abend, an dem auch diese Restaurants Betriebsferien haben, spielt zum Glück einer der Eigentümer der Whisky Lounge mit. Und nochmehr Glück ist, dass er den Schlüssel zur Lounge dabei hat, und somit einem gemütlichen Ausklang nichts mehr im Weg steht.

Diesjahr wird die Sommerpause noch unterbrochen für die Durchführung der 1.-Augustfeier. Darüber wurde ja schon in der Hettlinger Zytig berichtet. Den Abschluss der Sommerpause macht die Velotour. Trotz dem, dass um 18 Uhr eine Regenwolke über Hettlingen hinweg zieht, treffen sich beinahe 20 Velofahrer um 19 Uhr vor dem Volg. Während der Begrüssungsphase ist es noch trocken, doch schon während den Instruktionen durch den Tourleiter beginnt es zu nieseln. Und dabei soll es nicht bleiben – während der ganzen Tour, welche nach Thalheim an der Thur und weiter zu einer Besenbeiz ganz in der Nähe der Thur führt, regnet es. Beim halbstündigen Zwischenhalt in der Besenbeiz verstärkt sich der Niederschlag eher noch als dass er abnimmt. Gleichwohl wird die Heimfahrt mit einem Umweg via Gütighausen – Dätwil – Niederwil – Berg – Rutschwil nach Hettlingen angetreten. Nach knapp 20 Kilometer trifft man um 21 Uhr beim Bauernhof der Familie Dolder ein, wo in der gemütlich hergerichteten Weckstatt schon über zehn Wanderer und Nachzügler an den aufgestellten Festbänken auf sie warten. Mit Speis und Trank und zwei lustigen Spielen vergeht der restliche Abend wie im Flug. Nun ist wieder der Alltag eingekehrt. **Jeden Donnerstag wird geturnt, die**

**Jüngeren ab 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle, die Älteren ab 19.30 Uhr in der Turnhalle.** Auch trainieren die Faustballspieler wieder ihr Spiel. **Sind Sie noch nicht Mitglied der Männerriege, haben aber gleichwohl Lust am Turnen und an der Geselligkeit?** Dann kommen Sie doch vorbei bei einem unverbindlichen Schnupperturnen. Wir würden uns über Sie freuen.

**V.o.n.u.: Wer ist der schnellste Melker? Bei dieser Beobachtung soll sich einer konzentrieren können.**

**Frauenpower verstärkt die Männerriege. Das cheibe Ei will nicht ins Häuschen. Mal regenfester unterwegs, mal weniger.**



Grillabend in grossartigem Ambiente.